

Pool I: Wissenschaftliches Arbeiten

Was zeichnet wissenschaftliches Arbeiten aus und wie unterscheidet es sich von alltäglichem Handeln? Das Tutorium führt in wissenschaftliche Denkweisen und Methoden ein. Anwendungsorientierte Übungen zeigen, dass wissenschaftliches Vorgehen keine Hexerei ist und sogar Spass machen kann.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > 1. Semester

Nummer und Typ	mae-mae-105.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Pool I
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Franziska Nyffenegger
Zeit	Di 6. September 2016 bis Fr 9. September 2016
Ort	ZT 4.T37 Seminarraum (30P TL)
Anzahl Teilnehmende	6 - 22
ECTS	1 Credit
Lehrform	Tutorium/Workshop
Zielgruppen	<p>Pflicht für MAE-Studierende mit sehr wenig bis gar keiner Erfahrung im Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten.</p> <p>Wahl für MAE-Studierende, welche mangelnde oder spärliche Erfahrung im Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten kompensieren möchten</p> <p>Wahl für MTR-Studierende</p>
Lernziele / Kompetenzen	<p>Lernziel/e Wissen: Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> _ kennen die wichtigsten Kriterien wissenschaftlicher Arbeit und grundlegende Methoden wissenschaftlicher Begründungspraxis _ können verschiedene akademische Textgattungen unterscheiden und verorten <p>Lernziel/e Methode Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> _ sind in der Lage sich wissenschaftliche Texte anzueignen (Lesestrategien und -techniken) _ wissen, wie ein wissenschaftlicher Text zu planen und umzusetzen ist (Recherche, Konzeption, Realisierung) _ können komplexe Schreibprozesse bewältigen (Einsatz von kreativen Techniken / creative writing) <p>Lernziel/e Haltung: Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> _ entwickeln innerhalb akademischer Genres einen eigenständigen Stil _ verstehen Schreiben als soziales Handeln und wissen um die Rolle von Peer-Feedback
Inhalte	Der Einführungsworkshop (Blockwoche im September) legt die Grundlage für das Studium in den Vertiefungen. Anschliessend werden die Kompetenzen in einer oder mehreren Phasen mit angewandtem Lernen bzw. individuellem Coaching

	vertieft.
Bibliographie / Literatur	Eco, Umberto (2005 [1977]). Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. C.F. Müller: Heidelberg. Frank, Andrea, Stefanie Haacke & Swantje Lahm (2007). Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. Verlag J.B. Metzler: Weimar. Kruse, Otto (2007 [1993]). Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Campus: Frankfurt a.M. Wolfsberger, Judith (2009 [2007]). Frei geschrieben. Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Böhlau: Wien, Köln, Weimar.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	_ aktive Beteiligung am Unterricht _ individuelle Lernvereinbarung
Termine	Herbstsemester 2016 Blockwoche 6. bis 9. September 2016 5 Abendtermine während des Semesters, jeweils Dienstag 18 Uhr bis 20 Uhr; die Termine werden im September 2016 bekannt gegeben.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Im Basisprogramm Pool stehen in jedem Semester ca. 5 Pool-Kurse (à 1 oder 2 ECTS) zur Auswahl.